

Internationale Einkaufsbedingungen der Unternehmensgruppe SSI SCHÄFER

I. Geltungsbereich

1. Diese Einkaufsbedingungen gelten für die FRITZ SCHÄFER KG, die FRITZ SCHÄFER GMBH sowie alle Gesellschaften, an denen die beiden vorgenannten Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar zu 100% beteiligt sind (Unternehmensgruppe SSI SCHÄFER). Sie gelten nur gegenüber Vertragspartnern, die Unternehmer im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB sind.
2. Unsere Bestellungen von Lieferungen und/oder Werkleistungen bei Lieferanten mit Geschäftssitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (maßgeblich ist der Ort der vertragsschließenden Niederlassung) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Einkaufsbedingungen. Dies gilt auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten, ohne dass es einer ausdrücklichen Bezugnahme im Einzelfall bedarf.
3. Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich und schriftlich ihrer Geltung zustimmen. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten die Lieferung/Leistung vorbehaltlos annehmen.
4. Alle Klauseln unserer Einkaufsbedingungen stehen unter dem Vorbehalt, dass nicht etwas anderes mit dem Lieferanten vereinbart wurde.

II. Vertragsabschluss, Vertragsänderung

1. Unsere Bestellungen und deren Annahme bedürfen der Schriftform (Brief, Telefax, E-Mail). An unsere Bestellungen halten wir uns 2 Wochen gebunden; nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb dieser Frist schriftlich an, können wir die Bestellung widerrufen.
2. Unsere Anfragen zur Erstellung eines Angebots und unsere Bestellungen wird der Lieferant unverzüglich auf offensichtliche Fehler, Unklarheiten, Unvollständigkeit sowie Ungeeignetheit der von uns gewählten Spezifikationen für die beabsichtigte Verwendung überprüfen und uns darauf hinweisen. Vergütungen für Besuche, die Ausarbeitung von Angeboten und sonstige vorvertragliche Leistungen werden nicht gewährt, sofern nicht eine Vergütung schriftlich vereinbart oder zwingend gesetzlich vorgesehen ist.
3. Ändert der Lieferant im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung Merkmale einer Ware oder Leistung, ist er verpflichtet, uns hierauf vor Vertragsabschluss ausdrücklich hinzuweisen.
4. Nachträgliche Vertragsänderungen einschließlich der Aufhebung des Schriftformerfordernisses bedürfen der Schriftform. Sollten sich Änderungen des Leistungsumfangs bei der Ausführung unserer Bestellung als erforderlich erweisen, wird uns der Lieferant dies unverzüglich schriftlich mitteilen. Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen stets unserer schriftlichen Zustimmung. Für Änderungen, die von uns gewünscht werden, gelten die Regelungen dieses Abschnitts über Bestellung und Vertragsschluss entsprechend.

III. Lieferung, Leistung

1. Erfüllungsort für die Liefer-/Leistungsverpflichtung des Lieferanten ist die von uns bezeichnete Empfangsstelle.
2. Jeder Lieferung ist ein Lieferschein in der Vertragssprache mit Angabe der Liefergegenstände sowie unserer Bestellnummer beizufügen. Unterlässt der Lieferant diese Angaben, gilt die Lieferung erst mit ihrer Zuordnung bei uns als erfolgt.
3. Teillieferungen sind unzulässig, sofern wir ihnen nicht schriftlich zugestimmt haben.
4. Falschliefereien und Übermengen können von uns auch nach vorbehaltloser Entgegennahme innerhalb der Mängelrügefrist zurückgewiesen werden.
5. Sofern der Lieferant für die Vertragsdurchführung innerhalb der EU Arbeitskräfte einsetzt, die nicht aus EU-Staaten stammen, hat er vor Beginn der Leistungserbringung unaufgefordert die entsprechenden Arbeitserlaubnisse vorzulegen.

IV. Leistungszeit

1. Vereinbarte Liefer- und Leistungstermine sind verbindlich. Mit Ablauf des vereinbarten Liefer-/Leistungsstermins gerät der Lieferant in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf.
2. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen kommt es auf den Eingang bei der vereinbarten Empfangsstelle an; bei Lieferungen mit Aufstellung oder Montage sowie für die Rechtzeitigkeit von Werkleistungen kommt es auf deren Abnahme an. Sofern Dokumentationen, Prüfzeugnisse oder andere Unterlagen einschließlich elektronisch gespeicherter Daten zum Leistungsumfang gehören, gilt die Lieferung/Leistung vor deren vollständiger und vertragsgemäßer Übergabe nicht als erbracht.
3. Sobald der Lieferant annehmen muss, dass ihm die Lieferung/Leistung zu dem vereinbarten Termin nicht möglich ist, ist er verpflichtet, uns dies unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer des Verzugs anzuzeigen.
4. Gerät der Lieferant in Verzug, so sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe von 0,2 % des Bestellwertes pro Werktag, höchstens jedoch 5 % des Gesamtbestellwertes, zu verlangen. Wir können uns die Geltendmachung der Vertragsstrafe noch bis zur Zahlung der Rechnung für die Lieferung/Leistung vorbehalten. Die Vertragsstrafe ist auf Schadenersatzansprüche wegen des Verzugs anzurechnen.
5. Auf das Ausbleiben notwendiger, von uns bereitzustellender Unterlagen oder Beistellungen kann sich der Lieferant nur berufen, wenn er die Unterlagen oder Beistellungen schriftlich mit angemessener Nachfrist angemahnt und nicht innerhalb der Nachfrist erhalten hat.
6. Bei vorzeitiger Lieferung/Leistung behalten wir uns vor, die Ware an den Lieferanten auf dessen Kosten zurückzusenden. Nehmen wir eine vorzeitige Lieferung/Leistung an, lagert die Ware bis zum vereinbarten Liefertermin auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Die Zahlung kann der Lieferant erst zum vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermin verlangen.

V. Versand

1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung von Waren geliefert verzollt (DDP) gemäß Incoterms 2000 an die von uns in der Bestellung bezeichnete Empfangsstation.
2. Von Absatz 1 abweichende Versandbedingungen in unserer Bestellung beziehen sich im Zweifel immer auf die Incoterms 2000.
3. Direktversand an unsere Kunden erfolgt vollkommen neutral und in unserem Namen. Die erforderlichen Versandpapiere sind bei uns rechtzeitig anzufordern. Rechnungen und Avisa dürfen nur an uns übersandt werden.

VI. Preise, Zahlung

1. Alle vereinbarten Preise gelten als Festpreise und schließen Nachforderungen aller Art aus. Sind Preise bei Auftragserteilung noch nicht endgültig festgelegt, so sind uns diese unverzüglich nach Eingang unserer Bestellung bekanntzugeben. In diesem Falle wird die Bestellung erst mit unserer anschließenden Preisbestätigung wirksam.
2. Die Zahlung erfolgt nach Wareneingang bzw. Abnahme der Leistung und Zugang einer Rechnung innerhalb von 14 Tagen unter Abzug von 3% Skonto, innerhalb von 30 Tagen unter Abzug von 2% Skonto und innerhalb von 60 Tagen ohne Abzug. Zahlungen erfolgen nach unserer Wahl in bar, durch Überweisung oder per Verrechnungsscheck. Die Zahlung gilt als fristgerecht erfolgt, wenn die Überweisung innerhalb der Frist in Auftrag gegeben wurde.
3. Wir sind berechtigt, gegen die Kaufpreis- bzw. Werklohnforderungen des Lieferanten mit fälligen Gegenforderungen der gesamten Unternehmensgruppe SSI SCHÄFER aufzurechnen.
4. Dem Lieferanten ist die Abtretung von Forderungen gegen uns untersagt, sofern wir der Abtretung nicht schriftlich zustimmen.

Internationale Einkaufsbedingungen der Unternehmensgruppe SSI SCHÄFER

VII. Qualität, Gewährleistung, Haftung

1. Alle Lieferungen und Leistungen sind nach dem Stand der Technik unter Einhaltung aller einschlägigen Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen sowie aller anwendbaren technischen Regeln, Normen und Richtlinien zu erbringen. Der Lieferant leistet auch Gewähr für die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm zu erstellenden Unterlagen und Berechnungen.
2. Der Lieferant verpflichtet sich, bei seinen Lieferungen/Leistungen einschließlich der Zulieferungen und Nebenleistungen Dritter im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten umweltfreundliche Produkte und Verfahren einzusetzen. Auf Verlangen wird der Lieferant ein Beschaffenheitszeugnis für die gelieferte Ware ausstellen. Der Lieferant haftet für alle Schäden und Folgeschäden, die durch die mangelnde Umweltverträglichkeit der gelieferten Produkte und Verpackungsmaterialien sowie durch die Verletzung seiner gesetzlichen Entsorgungspflichten entstehen.
3. Bei Kauf- und Werklieferungsverträgen überprüfen wir nach Eingang der Lieferung Identität und Menge der gelieferten Ware sowie das Vorliegen offensichtlicher Schäden und Fehler. Erkennbare Mängel sind rechtzeitig gerügt, wenn sie dem Lieferanten innerhalb eines Monats angezeigt werden. Mängel, die bei der Eingangskontrolle nicht erkennbar sind, werden dem Lieferanten innerhalb eines Monats nach ihrer Entdeckung angezeigt.
4. Als wesentliche Vertragsverletzung gilt jede Abweichung von den vertraglich festgelegten Spezifikationen, die mehr als nur unerheblich ist.
5. Im Falle eines Mangels stehen uns die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche ungekürzt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu verlangen. Nachbesserungen können wir auf Kosten des Lieferanten selbst vornehmen oder von einem Dritten ausführen lassen, wenn eine dem Lieferanten zur Nacherfüllung gesetzte Frist erfolglos abgelaufen oder eine Nachfristsetzung entbehrlich ist.
6. Durch die Lieferung/Leistung und ihre vertrags- oder bestimmungsgemäße Verwendung durch uns dürfen keine Schutzrechte oder sonstigen Rechte Dritter verletzt werden. Ist die Verwendung der Lieferung/Leistung durch Rechte Dritter beeinträchtigt, so hat der Lieferant auf seine Kosten entweder eine entsprechende Lizenz oder Nutzungsgenehmigung von dem Rechtsinhaber zu beschaffen oder die Lieferung/Leistung so zu ändern bzw. auszutauschen, dass unter Einhaltung aller vertraglichen Vereinbarungen ihrer Verwertung keine Rechte Dritter mehr entgegenstehen.
7. Bei Rechtsmängeln jeder Art, die der Lieferant zu vertreten hat, stellt uns der Lieferant von jeglichen Ansprüchen Dritter frei. Der Lieferant wird in solchen Fällen die Ansprüche Dritter auf eigene Kosten abwehren. Wir ermächtigen den Lieferanten insoweit, die Auseinandersetzung mit den Dritten gerichtlich und außergerichtlich zu übernehmen und werden von uns aus keine Ansprüche Dritter anerkennen.
8. Der Lieferant stellt uns von Schadenersatz- und Gewährleistungsansprüchen unserer Abnehmer frei, soweit diese Ansprüche auf Mängeln der Lieferung/Leistung oder schuldhaften Vertragsverletzungen des Lieferanten oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen; dies gilt auch für Folgeschäden und Vermögensschäden.
9. Die Ausschlussfrist nach Art. 39 Abs. 2 CISG und die Verjährungsfrist nach §§ 438 Abs. 1 Nr. 3, 634a Abs. 1 Nr. 1 BGB beträgt jeweils 3 Jahre. Sofern Rechte des Bestellers wegen Vertragsverletzungen des Lieferanten innerhalb angemessener Frist auszuüben sind, beträgt diese Frist mindestens einen Monat. Deckungskäufe können mindestens innerhalb von 6 Monaten getätigt werden.

VIII. Unterlagen, Beistellungen, Fertigungsmittel

1. An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und anderen Unterlagen (im folgenden: Unterlagen), die wir dem Lieferanten zur Verfügung stellen, behalten wir uns alle eigentums- und urheberrechtlichen Verwertungsrechte uneingeschränkt vor. Die Unterlagen dürfen ausschließlich für die Ausführung unserer Bestellung verwendet werden. Sie dürfen Dritten nur mit unserer schriftlichen Zustimmung zugänglich gemacht werden.

2. Die Unterlagen sind jederzeit auf unsere Anforderung bzw. unaufgefordert nach Ausführung der Bestellung, vorzeitiger Beendigung oder Nichtzustandekommen des Vertragsverhältnisses an uns herauszugeben.
3. Die dem Lieferanten von uns zur Verfügung gestellten Beistellungen bleiben unser Eigentum. Die Verarbeitung von Beistellungen erfolgt für uns als Hersteller. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung, Vermischung, Verarbeitung oder Umbildung, überträgt uns der Lieferant hiermit im Voraus einen dem Rechnungswert der betreffenden Beistellungen entsprechenden Miteigentumsanteil an der neuen Sache. Die Beistellungen dürfen ausschließlich für die Ausführung unserer Bestellung verwendet werden. Sie sind vom Lieferanten unentgeltlich zu verwahren, auf seine Kosten gegen zufälligen Untergang oder Verlust zu versichern und als unser Eigentum zu kennzeichnen. Die Beistellungen sind jederzeit auf unsere Anforderung bzw. unaufgefordert nach Ausführung der Bestellung, vorzeitiger Beendigung oder Nichtzustandekommen des Vertragsverhältnisses an uns herauszugeben.
4. Fertigungsmittel, die vom Lieferanten angeschafft oder hergestellt und von uns bezahlt oder über den Teilepreis amortisiert werden, werden mit Inbetriebnahme durch den Lieferanten unser Eigentum. Die Regelungen über Beistellungen gelten entsprechend.

IX. Geheimhaltung

1. Alle geschäftlichen und technischen Informationen, die der Lieferant bei Durchführung des Vertrages von uns erhält, sind – auch über die Vertragsbeendigung hinaus – uneingeschränkt vertraulich zu behandeln. Dies gilt nicht für Informationen, die dem Lieferanten bereits bekannt waren oder von denen er in rechtmäßiger Weise anderweitig Kenntnis erlangt hat.
2. Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen wie Zeichnungen, Modellen o.ä. oder nach unseren Werkzeugen angefertigt werden, dürfen vom Lieferanten weder außerhalb der Vertragsdurchführung selbst verwendet noch Dritten angeboten oder geliefert werden.
3. Der Lieferant hat den Vertragsschluss vertraulich zu behandeln und darf in Werbematerialien nur mit unserer schriftlichen Zustimmung auf die Geschäftsbeziehung zu uns hinweisen.

X. Subunternehmer

Der Lieferant ist zur Einschaltung von Subunternehmern nicht berechtigt, es sei denn, wir haben hierzu unsere schriftliche Zustimmung erteilt. Im Falle der Beauftragung eines Subunternehmers hat der Lieferant dem Subunternehmer alle einschlägigen vertraglichen Pflichten, die der Lieferant uns gegenüber übernommen hat, zu übertragen. Der Lieferant haftet für die Erfüllung dieser Verpflichtungen durch den Subunternehmer.

XI. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Sprache

1. Unsere Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Einschluss des UN-Kaufrechts.
2. Sofern der Lieferant Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, ist unser Hauptsitz in Neunkirchen/Siegerland Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis. Wir sind auch berechtigt, den Lieferanten nach unserer Wahl an dessen Sitz zu verklagen.
3. Vertragssprache ist deutsch, es sei denn, die Parteien verhandeln ausschließlich in einer anderen Sprache. Soweit sich die Vertragsparteien neben Deutsch einer anderen Sprache bedienen, hat im Zweifel der deutsche Wortlaut Vorrang.

XII. Datenschutz

Wir weisen darauf hin, dass wir die Daten des Lieferanten EDV-mäßig speichern und zum Zwecke der Vertragsdurchführung nutzen.

Stand: August 2007